

ADHD / ADHS

Bei ADHD (Attention Deficit Hyperactivity Disorder) oder AD(H)S handelt es sich um eine genetisch bedingte, neurobiologische Störung des Dopamin- und Noradrenalin-systems der Betroffenen. Durch den veränderten Hirnstoffwechsel werden bei Betroffenen Störungen der Selbstkontrolle und der Selbstregulation hervorgerufen.

Erst wenn dies bei den Betroffenen eine zu große seelische Belastung darstellt und diese sich auf Grund des Leidensdrucks Hilfe suchen, wird von einer Krankheit gesprochen.

Seit 2010 ist AD(H)S auch bei Erwachsenen als Krankheit anerkannt.

Psychiatrisches Fachpersonal führt auf Grundlage gründlicher Tests und anderer Verfahren eine Diagnosestellung durch.

Erst danach wird mit dem Patienten und dem Psychiater/In gemeinsam festgelegt, ob und wie der Patient medikamentös versorgt wird.

Zusätzlich kann das Prinzip der Selbsthilfe enorm unterstützt:

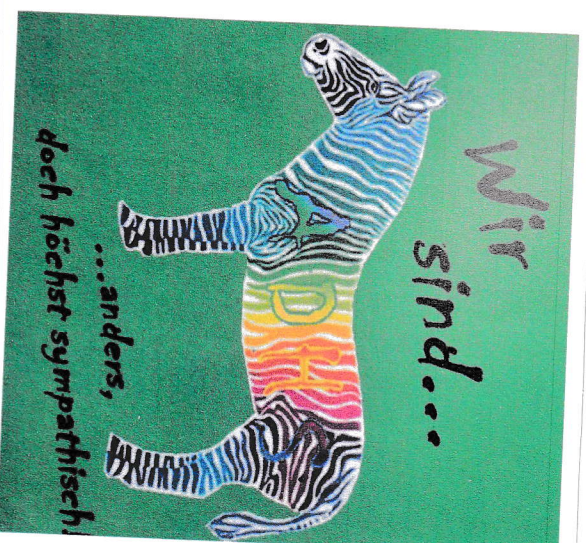
Betroffene helfen und raten anderen Betroffenen auf der Grundlage ihrer eigenen gemachten Erfahrungen!
Dabei möchten wir erreichen, dass

Betroffene wieder aktiv werden, ihre Rolle in der Familie und im Beruf wiederfinden, aktiv am sozialen Leben teilnehmen und nicht zu Erwerbsunfähigkeitsrentnern oder Pflegefällen werden.

Wer wir sind:

Im Jahre 1999 gründeten in Norderstedt Eltern von durch ADHD-betroffenen Kindern einen ADHD-Gesprächskreis für betroffene Eltern, Erzieher, Lehrer und Erwachsene für Norderstedt und Umgebung.

Teilweise arbeiteten gleichzeitig vier Eltern- und eine Erwachsenenengruppe im Rahmen der Selbsthilfearbeit.



Seit dem 08.05.2023 gibt es **zusätzlich** unseren, neugegründeten **ADHS-Gesprächskreis für betroffene Erwachsene, Jugendliche und deren Angehörige in Norderstedt und Umgebung.**

Wir treffen uns immer am **zweiten Montag des Monats um 19.00 Uhr** im AWO Servicehaus Norderstedt.

Das Besondere unserer Gruppe ist, dass wir auch Angehörigen eine Plattform zum Austausch und zur Problemlklärung geben.

Angestrebt ist ein Treffen von zwei Zeitstunden mit einer 15-minütigen Pause. Allerdings dauert die Lösung aller anstehenden Probleme der Teilnehmer/Innen manchmal auch länger.

Jeder bleibt, solange er möchte. Jedermann kann aber auch schon früher die Zusammenkunft ohne Begründung verlassen.

Bitte bringt Euch bei Bedarf Speisen und Getränke mit.

WICHTIGE REGELN:

Wir gehen wertschätzend miteinander um, akzeptieren und respektieren uns.

Gesprochenes bleibt im Raum.

Wir berichten vom eigenen Erleben. Störungen haben Vorrang.